



## BESCHLUSS

aus der 20. Sitzung  
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz  
am Montag, 12.06.2023

---

### Öffentliche Sitzung

#### 3. **Ergänzungsvorlage Nidderauer Klimaschutzkonzept (VL-68\_2023)** **VL-68/2023** **2. Ergänzung**

Der Ausschussvorsitzende des SIK, Herr Brück, führt allgemein in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Brück teilt mit, dass es einen Änderungsantrag der SPD und B90/ Die Grünen gibt.

Herr Warlich teilt mit, dass der Änderungsantrag sehr kurzfristig eingereicht wurde.  
Herr Brück erklärt, dass die Kurzfristigkeit dem Feiertag samt Brückentag geschuldet ist.

Der Antrag wurde von Tim Koczkowiak (B90/Die Grünen) eingebracht. Herr Koczkowiak liest den Änderungsantrag vor.

Die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen stellen den folgenden Änderungsantrag für TOP 3 (Klimaschutzkonzept) der Ausschusssitzung am 12.06.2023.

#### **Änderungsantrag von SPD / Bündnis 90/Die Grünen zum Klimaschutzkonzept**

Das Klimaschutzkonzept möge wie folgt geändert werden:

- Seite 20, Klimaschutzziele in Nidderau: Die Stadt Nidderau strebt eine Treibhausgasreduktion um 95% bis zum Jahr 2035 an (Bezugsjahr 2020). Die kommunale Verwaltung strebt bis 2030 eine Treibhausgasneutralität an.
- Seite 105, Einführung der Klimataler-App, Erfolgsindikatoren/Meilensteine: Mindestens 500 der Bürgerinnen und Bürger nutzen die App nach 12 Monaten
- Seite 137 f., Förderprogramm, Handlungsschritte und Zeitplan: Die Stadt Nidderau legt in einem ersten Schritt ein Programm zur Förderung von sogenannten Balkon-Photovoltaikanlagen auf.
- Seite 158, Aufbau eines Bike Sharing Angebots, Handlungsschritte und Zeitplan: Gespräche mit möglichen Dienstleistern, die den Betrieb des Sharing Angebots darstellen könnten; Suche und Bereitstellung von Flächen; Herstellung sonstiger planerischer Voraussetzungen
- Seite 127, Free Bus Zone, Ziel und Strategie (restliche Maßnahmenbeschreibung ist passend zum Änderungsantrag zu überarbeiten): Ziel ist es den Stadtbus (MKK45, 46 & 47) für einen vergünstigten Fahrpreis von
  - 1€ zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird eine Verbesserung des Angebots bei nächster Gelegenheit angestrebt.
  - S. 146, Entwicklung eines Parkraumkonzepts wird gestrichen
  - S. 150 f., Rückbau von Parkplätzen wird gestrichen
  - S. 132, Mobilitätsmanagement der Stadt Nidderau, Handlungsschritte und Zeitplan: Stellenausschreibung für eine, auf die Dauer der zugesagten Förderung, befristete Stelle

- S. 149, Schattenspendender Spielplätze wird in das Spielplatzkonzept verschoben. Des Weiteren sind folgende Maßnahmen hinzuzufügen:
  - Aufsuchende Energieberatung: In Zusammenarbeit mit Energieberater\*innen und der Landesenergieagentur Hessen soll eine aufsuchende Energieberatung initiiert werden. Dies soll ergänzend zu den Vor-Ort-Beratungen angeboten werden und sicherstellen, dass auch Bürger\*innen von der Energieberatung profitieren können, die nicht über die üblichen Informationskanäle von dem Angebot erfahren.
  - Kommunaler Eigenbetrieb Erneuerbare Energien: Die Stadt gründet einen kommunalen Eigenbetrieb Erneuerbare Energien als Tochtergesellschaft der Stadtwerke. Dies soll helfen das Potenzial an im Ausbau der Photovoltaik, Windkraft, erneuerbaren Wärmeerzeugung sowie weiteren wichtigen Eckpunkte der Energiewende zu erschließen. In einem ersten Schritt sollten die städtischen Gremien die konkrete Rechtsform des Eigenbetriebs ausarbeiten. Die Tochtergesellschaft soll es auch ermöglichen, dass sich Bürger\*innen am Ausbau von erneuerbarer Energie beteiligen können.
  - Solardachbörse: Die Stadt initiiert eine Solardachbörse, die es Dachbesitzer\*innen ermöglicht, ihre Dachfläche an Dritte zu verpachten und so das vorhandene Potenzial an Photovoltaik Auf-Dach-Anlagen zu erschließen. Die Stadt stellt dafür neben der Plattform auch Informationen über grundsätzliche Rechts- und Haftungsfragen bereit.
  - On-Demand-Verkehr: In Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot bemüht sich die Stadt, um die Schaffung von On-Demand Angeboten. Diese sollen eine Erschließung aller Stadtteile für den öffentlichen Verkehr auch in Nacht- und Randzeiten sicherstellen. In einem ersten Schritt sollte hier Kontakt mit dem RMV aufgenommen werden, der On-Demand Angebote bereits in einigen Kommunen anbietet.
  - Machbarkeitsstudie Wasserstoffherzeugung: Wasserstoff gilt als wichtiger Energieträger der Zukunft und soll aus überschüssiger erneuerbarer Energie entstehen. Da das Potenzial an erneuerbarer Stromerzeugung den Bedarf in Nidderau überschreitet, sollte geprüft werden, ob es die Möglichkeit gibt, grünen Wasserstoff in Nidderau zu erzeugen. Eine Machbarkeitsstudie könnte der Start einer Wasserstoffstrategie für Nidderau sein.
  - E-Lastenrad-Sharing: In Kooperation mit Nidderauer Gewerbetreibenden soll ein Angebot zum E-Lastenrad-Sharing aufgebaut werden. Die Stadt würde mithilfe von Förderung die Räder bereitstellen, die Unterhaltung und Wartung soll nach Möglichkeit durch die Gewerbetreibenden erfolgen.
- Die Klimaschutzmanagerin wird gebeten, die neu aufzunehmenden Maßnahmen im Sinne der Diskussion im Ausschuss zu ergänzen und dem Klimaschutzkonzept beizufügen.

Herr Koczkowiak erläutert den Änderungsantrag.

Dieser Antrag ist der weitergehende Antrag bevor der Beschlussvorschlag zum Gesamtkonzept abgestimmt wird. Daher muss zuerst über den Änderungsantrag abgestimmt werden.

An der Diskussion vor dem Abstimmen des Änderungsantrags beteiligen sich: Herr Warlich (CDU), Herr Brück (SPD), Herr Huneke (SPD), Herr Michael Bär (SPD), Frau Stahlberg (B90/Die Grünen), Frau Deckenbach (CDU), Herr Koczkowiak ( B90/Die Grünen), Frau Roß (SPD), Frau Birnbaum (CDU), Herr Lochner (CDU), Herr Hollerbach ( B90/Die Grünen), Herr Hildebrand ( B90/Die Grünen).

Herrn Thien (FDP, STVV, AK Nahmobilität) und Frau Adams (Stadt Nidderau) wurde das Rederecht erteilt um an der Diskussion teilzunehmen.

Herr Brück stellt für den SIK den Änderungsantrag der SPD -B90/Die Grünen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag SPD - B90/ Die Grünen des SIK

Ja-Stimmen: (5) SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (2) SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der Änderungsantrag ist somit vom SIK angenommen

Frau Stahlberg stellt für den UJS den Änderungsantrag der SPD -B90/Die Grünen zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag SPD - B90/Die Grünen des UJS

Ja-Stimmen: (5) SPD (2), Grüne (2), CDU (1), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (1) SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (1) SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FW N (0), FDP (0)

Der Änderungsantrag ist somit vom UJS angenommen

An der Diskussion zum Gesamtkonzept beteiligten sich:

Herr Koczowiak (B90/Die Grünen), Frau Dr Pritzkow, Frau Stahlberg (B90/Die Grünen), Herr Brück (SPD).

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) mit den beschlossenen Änderungen aus dem Änderungsantrag von SPD / B90-Die Grünen für die Stadt Nidderau.

### **Beratungsergebnis:**

Herr Brück stellt für den SIK den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem beschlossenen Änderungsantrag von SPD – B90/Die Grünen zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis des SIK

Ja-Stimmen: (5) SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (2) SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der geänderte Beschlussvorschlag ist im SIK angenommen.

Frau Stahlberg stellt für den UJS den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem beschlossenen Änderungsantrag von SPD – B90/Die Grünen zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis des UJS

Ja-Stimmen: (7) SPD (2), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der geänderte Beschlussvorschlag ist im UJS einstimmig angenommen.